

WINGAS GmbH
An die Geschäftsführung
Friedrich-Ebert-Straße 160

D-34119 Kassel

Groß Köris, 12.März 2008

Nachrichtlich vorab

Raumordnungsverfahren „Erdgastransportleitung OPAL, Abschnitt Brandenburg-Süd“ Angebot zum Dialog

Sehr geehrter Herr Dr. Seele,
sehr geehrter Herr Chakhdinarov, sehr geehrter Herr Dr. König,

wie Ihnen bekannt ist, wurde das vorbenannte Raumordnungsverfahren von der Gemeinsamen Landesplanung mit Schreiben vom 25.01.2008 ausgesetzt. Als Gründe für die Aussetzung wurden zwei Kernprobleme benannt: Die Trassenführung durch Groß Köris und die Einordnung der einzigen Verdichterstation auf der Strecke Greifswald – Olbernhau im nördlichen Gemeindegebiet von Groß Köris.

Wie Ihnen weiterhin bekannt ist, sind zwischenzeitlich erhebliche Bedenken bezüglich der Darstellungen in Ihren Antragsunterlagen, des grundsätzlichen Vorgehens bei der Planung sowie des Vorhabens insgesamt hinzugekommen. Einen Überblick gibt Ihnen die beigefügte Schriftfassung unseres Vortrags vor der Raumordnungsbehörde.

Während die Gemeinsame Landesplanung in ihrem Aussetzungsschreiben noch von einer kurzfristigen Ergänzung der Verfahrensunterlagen ausging, zeichnet sich nunmehr eine längerfristige Unterbrechung ab.

In dieser Situation bieten wir Ihnen einen konstruktiven Dialog an. Hierzu halten wir ein professionell geführtes Vermittlungsverfahren für zielführend. Wir schlagen vor, die Prognos AG mit der Konzeption, Organisation und Moderation eines solchen Verfahrens zu beauftragen. Das Team der Prognos AG im Marktfeld Interaktionsmanagement agiert seit mehr als 15 Jahren als Vermittler bei konfliktären Vorhaben in der Ver- und Entsorgungswirtschaft. Für das vorgeschlagene Vermittlungsverfahren würden wir uns bemühen, alle wesentlichen Träger öffentlicher Belange sowie weitere von der Planung berührten Interessengruppen als Teilnehmer zu gewinnen. Darüber hinaus würden wir uns für die GL7 und den Minister für Raumordnung als Beobachter einsetzen.

Aus unserer Sicht bietet Ihnen dieses Vorgehen die Möglichkeit, die mit der Planung verbundenen Sachfragen systematisch und effizient zu behandeln. Daraus kann sich für Sie ein erheblicher Zeitvorteil ergeben.

Wir erhoffen uns, Ihre Planung hinsichtlich wesentlicher Stakeholder-Belange positiv beeinflussen zu können.

Unsere Erwartung ist, dass in diesem Vermittlungsverfahren auch Sie sich - im Rahmen eines vernünftigen Planungsaufwands - für die gesamtwirtschaftlich vorteilhafteste Gestaltung Ihres Vorhabens unter Berücksichtigung der externen Effekte einsetzen. Uns ist bewusst, dass damit die Anforderungen höher sind, als im Raumordnungsverfahren explizit vorgesehen.

In Ihrer Unternehmensdarstellung im Internet heißt es: „Gemeinsam mit unseren Gesellschaftern (Wintershall/BASF-Gruppe und Gazprom) bürgen wir für Integrität, Nachhaltigkeit, Innovationskraft und Kompetenz.“ Wir berufen uns auf Ihr Versprechen und glauben, dass Sie mit der Annahme unseres Dialogangebotes das Selbstverständnis Ihres Unternehmens in überzeugender Weise dokumentieren können.

Bitte lassen Sie uns bis zum 25. März 2008 wissen, ob Sie dieses Dialogangebot annehmen wollen.

Wir werden dieses Schreiben am morgigen Tag mit einigen Hintergrundinformationen zum Vorhaben, zum Vorhabenträger und zu einigen von uns identifizierten Optimierungspotenzialen als Pressemitteilung herausgeben.

Für Rückfragen oder zur Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bei Fragen zum Interaktionsmanagement können sie sich auch direkt an die Prognos wenden:

Prognos AG
Helma E. Dirks
Tel. 030/520059-232
E-Mail: helma.dirks@prognos.com

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Georgsdorf
(Sprecher)

Reinhard Geister
(stellv. Sprecher)